

Rechte
Dienst-
und
Ehren-Bezeigung!

Welche
Dem weiland Wohl-Ehrwürdigen/For-
Achtbarn und Wohlgelahrten/

Hn. Tobia Wincklern/

Treu-wohlverdienten Pfarrern in Greif-
fendorff/

So den 25. Jan. Anno 1694. früh umb 1. Uhr in dem 80.
Jahre seines Alters in Gott seelig entschlaffen / und am
2. Febr. mit Christlichen Ceremonien daselbst be-
erdiget wurde/

Aus Freundschaft und schuldigster Observanz mit-
leidend abstatteren

Nachgesezte Söinner und An-
verwandte.

D R E S D E N /

Gedruckt bey Johann Riedeln/ Churfürstl. Sächs.
Hoff-Buchdrucker.



Grab-Schrift.

Der ruht ein frommer Greiß / ein Greiß von Achzig Jahren/
Ein treuer Seelen-Hirt und Gottes lieber Freund/
Der es mit seiner Herd hat Christlich gut gemeint/
Und deshalb Schutz und Trost in seinem Ampt erfahren.
Gott wolle dessen Leib in seiner Grufft bewahren/
Die Seele / so Gott war im Glaben hier vereint/
Werd ewig dort bey Gott in jener Burg bescheint
Mit allen Gläubigen und Engelischen Schaaren.
Hier aber müsse stets sein Nahm in Segen stehen/
Kein Kreuz noch Unglücks-Sturm die Seinen muß umbwehen.
Gott/der der Wittwen Trost und Waisen Schutz sich nennet/
Selbst sencke seinen Trost in ihrer aller Hertz/
Damit sich lindere der Leibs- und Seelen-Schmerz/
Und Sie in Noth und Todt nicht sind von Gott getrennet.

Womit den in Gott ruhenden SENIOREM beehrte und
die sämtl. Leid-tragende tröstete

M. Johann Christoph Schwarz / Diac.
zu St. Annen vor Dresden.

Mein Vater/mein Vater! Wagen Israel und seine Reuter.

Aus dem Buch der Könige am 2. Cap. v. 12.

Du ruff ich sehnlich nach / mein Ehrenwerther Vater/
Dein Abschied zwingt aus mir ein Hertz-bedrängtes Ach:
Ach Vater/ der du warst der treue Lebens-Kather/
Ich / als Elisa schrey Dir / dem Eliae, nach:
Mein Vater/ wie umb Dich sind Israel und Reuter/
Gleich einer Wagenburg/ so laß Gott umb mich siehn/
Der Engel heiliges Heer / die Er mir als Begleiter
Zur Seiten hat gestellt. Wie kan ich so vergehn?
Ob gleich ein Unglücks-Sturm sich über mich erhebet/
Und/wie es pflegt zu seyn / auff Elend folget Noth.
Denn wer in Gottes Schutz allhier auff Erden schwebet/
Demselben schadet nichts / solt es auch seyn der Todt.
Mein Ende sey nach Wunsch gleich deinem Lebens-Ende/
Damit des Todtes Furcht von mir gejaget sey/
Und meine Seele Gott auffnehm' in seine Hände/
So ist des Glaubens-Ziel erlangt/und ich bin frey.

Also wollte zu guter Letzt seinem Himmelfahrenden
Herrn Ampts- und Schwieger-Vater kindlich
gehorsamst nachschreyen

Christoph Eckard Pastor Substitutus
zu Greiffendorff.

TO-

TOBIAS WINCLERUS

Ἐν ἀναγκαρισμῶ

LABOS, VIRTUS UNICE.

391.



Actenus inclusus latebris, WINCLERE, fuisti,

Ast nunc ut caeli stella corusca micas

Inter honoratos, sacro codice teste,

Mystas, quae fidei consona vita fuit.

Vita LABOSVIRTUSq; fuit tua & UNICE in isto,

Carminum quod dignum est, quod cedriaq; litu,

Es servire DEO visus populoq;. Salute

Quid, quae, prius hac prosperius ve fuit?

Atq; adeo non est mirum, quod congrua vita,

Fata tua fuerint, quae TIBI JOVA dedit.

Octo bis elapsis lustris dare membra quieti

Optas dum solita, terminus ecce TIBI

*Instat fatalis, felix conversio PAULI,**

Quae TIBI vera Poli est lata quiete quies.

Hanc TIBI congrator sortem, SOCER optime. Nulla

Hac critica melior lux TIBI ab axe data est.

Vita pertesum quae confectumq; marasmò

TE senii, caeli prosperitate beat.

Aeternum bene TE! Capiunt TE caelica tempe,

Et summi pendes totus ab ore DEI.

Ordine nos hoc TE praeventem pone sequemur,

Propitius quò nos jusserit ire DEUS.

Quod superest, grato TE concelebrabimus ore,

E mundo quoq; nos dum vocet Ipse DEUS!

* d. 25. Jan. quae Conversionis Paulinae mentio fit sub tranquillum noctis conticinium instante primae a meridie noctis hora matutina o Manens, sacra Coena viaticatus, animam efflavit Deoq; reddidit.

Venerando Dn. Socero & Compatri suo ex debito sed
luctuosò pietatis officio ponebat

M. Johannes Srenkel/ Cruc. Dresd.

Coll. Tertius.

Der seelig-Verstorbene an die Leid-tragenden.



Was wolt Iht/ Wertheften/ vergiessen doch viel Thränen?

Was soll viel klägliches Ach? was soll das starcke Schnen?

Wie? soll euch machen Weh das tieff-geholtte Weh/

Da ich aus dieser Welt zu jener Freud eingeh?

Ich

Ich habe nun bereits viel Jahr allhier erlebet/
 Und schon so lange Zeit nach Christi Reich gestrebet/
 Ich hab erfahren hier / wie schändlich wird verlacht
 Rechtschaffne Redligkeit / wie der kömmt in Verdacht/
 So Gott und Tugend liebt / wie falsches Heuchel-Wesen
 An statt der alten Treu jetzt werde nur erlesen;
 Ich weiß / daß man sich nicht zu sehr vertrösten kan
 Allhier auff bessere Zeit. Wohl dem / der Himmel an
 Zu Gott gereiset ist / wo lauter Freude wohnet/
 Da man von allem Leid auff ewig wird verschonet;
 Dahin bin ich nun auch gelanget durch den Todt/
 Weiß von der Falschheit nichts / nichts von der bittern Noth.
 O wie kan Jesus doch daselbsten mich ergehen/
 Da Er die Krone mir beginnet auffzusetzen?
 Drum bennet / bitt ich Euch / der Zähren heisse Fluth/
 Last fahren Traurigkeit / ermuntert euren Muth.
 Ihr werdet dermahleins zu seiner Zeit ersehen/
 Wenn von dem Todte wird Euch eben diß geschehen/
 Daß Ihr ja keines wegs von mir getrennet seyd/
 Ihr sollet seyn vielmehr bey mir in Ewigkeit.

Nebst Abstattung schuldiger Condolenz wollte die geehrten
 Leid-tragenden hiermit trösten

M. Christianus Kloss / der Schulen zum Heil.
 Creuz in Dreyßden p. t. Coll. und Alumn. Regens.

Qui mihi, chare PARENS, vitam victumq; dedisti,
 In terris TIBI dum vita caduca fuit,
 Heu decessisti! Porro fomenta quis addet?
 Qui TIBI favit, * AVI post pia fata, DEUS.
 TE modo quinquennem vidit curâ PATRIS orbem,
 Qui tua conscendit pulpita, DRESDA, sacra.
 Verum nunc eadem me natum quinq; ter annos
 Hæc tua, mi GENITOR, fata dolere jubet.
 Usq; adeo natale solum, TIBI quod fuit olim,
 Est ferale mihi, sic moderante DEO.
 Eheu! quanta mihi est clades inflicta, ut ad aures
 Est allata, PARENS, mors tua, amate, meas.
 Sed metamorphosin, summi quam cura JHOVÆ
 Constituit, num quis carpere rite potest?
 Quæ PARTI AVOq; fuit quondam decori atq; salutis
 Præsidio, gnato sit quoq; DRESDA mihi.
 Interea in tumultu; tua membra quiete fruuntur
 Spiritus atq; Tuus vivat in arce poli!

* Johannes Winclerus Eccles. Dresd. per XVI. annos Diaconus in Domine placide exspiravit
 die 26. Julii, Anno 1620. Ætatis sue 43.

Ita beatissimum Desideratissimi sui Dn. PARENTIS
 obitum ex animo filiali luget

Tobias Wincler.



Lezte
Dienst=

und
Ehren= Beze

Welche
Dem weiland Wohl- Ehr
Achtbarn und Wohlge

Hn. Tobia

Treu-wohlverdienten Pfo
fendorff/

So den 25. Jan. Anno 1694. früh
Jahre seines Alters in Gott seelig
2. Febr. mit Christlichen Ceremo
erdiget wurde/

Aus Freundschaft und schuldigste
leidend abstatteren

Nachgesezte Sonner
verwandte.

D R E S D E N
Gedruckt bey Johann Riedeln/ C
Hoff-Buchdrucker.

